

Eselsbrücke: Unterschied zwischen Lastenheft und Pflichtenheft

Es gibt wenige Begriffe in der Welt der Informatik, die so häufig verwechselt werden wie **“Lastenheft”** und **“Pflichtenheft”**. Besonders peinlich wird es dann, wenn der Gesprächspartner den Unterschied so gut kennt, das er einen darauf hinweist, das man da etwas verwechsle. Es gibt aber einen einfachen Weg, sich das zu merken.

Vorher will ich aber darauf eingehen, was denn diese beiden Hefte überhaupt für Funktionen haben. Beide beschreiben etwas, nämlich wie das Produkt, die Anwendung, das Programm, später aussehen soll.

Nehmen Sie ein Minitextprogramm, das Textdateien erstellen, bearbeiten und, praktischerweise, speichern kann.

Das “Lastenheft” könnte dann so aussehen:

“Es ist eine Anwendung zu erstellen, die eine Datei mit der Endung .TXT öffnen oder neu erstellen kann. Diese Datei wird dann in die Anwendung geladen und in einem Fenster angezeigt. Das Fenster soll die Bearbeitungsmöglichkeiten für den Text bieten, wie das Editieren, Löschen von Textpassagen oder hinzufügen von Text an beliebiger Stelle.

Der Text soll als Datei in einem frei auswählbaren Verzeichnis gespeichert werden. Ist eine Datei mit diesem Namen in dem gewählten Verzeichnis schon vorhanden, soll eine Frage erscheinen, auf der der Benutzer der Anwendung das Überschreiben der Datei zulassen kann.

Nebenbedingungen sind: Lauffähig unter Windows XP und Windows 7; Mausbedienung”

OK, zugegeben, jeder weiß jetzt sofort, was der Kunde will, auch wenn das Lastenheft unvollständig ist.

Und das Pflichtenheft? Das könnte so aussehen:

“Es wird eine Windowsanwendung erstellt, die über eine Setupanwendung zu installieren ist und die folgenden Funktionen beinhaltet:

*Öffnen einer Datei mit der Endung .TXT aus einem frei wählbaren Verzeichnis mittels einer Dialogform
Bearbeiten des Textes (Löschen, Hinzufügen, Überschreiben) in einem Formular , dabei kann der User zwischen “Überschreib-” und “Einfügemodus” umstellen.*

Speichern des Textes als TXT-Datei unter anderem oder neuem Dateinamen oder mit Überschreiben bestehender Datei

Menüführungspunkte sind dabei “Datei” → “Neu”, “Öffnen”, “Speichern”, “Speichern unter”....”

Das könnte noch ein wenig so weitergehen, aber Sie erkennen den Unterschied?

Das Lastenheft beschreibt das PROBLEM aus Sicht des KUNDEN, während das Pflichtenheft die LÖSUNG aus Sicht der ENTWICKLERS beschreibt.

Wie kann ich mir das aber am besten merken?



Eselsbrücke: Der Esel trägt die Last vom Kunden, es ist ja seine Pflicht

Der Esel ist die Lösung dazu! Stellen Sie sich einen Esel vor, den Sie mit wertvollen Gütern bepacken. Sie geben dem Packesel eine Last mit (das Lastenheft), der Esel sieht es wiederum als seine Pflicht (Pflichtenheft) an, diese Aufgabe zu erfüllen. Die Rolle des Packesels übernimmt dabei der Entwickler!

Oh nein, jetzt will ich nicht die Entwickler (und damit mich selbst) als Packesel titulieren. Ganz und gar nicht. Aber mir hat diese Art der bildlichen Vorstellung bisher immer geholfen, in Diskussionen die Begriffe zuzuordnen. Eine richtige "Eselsbrücke" eben!